mds
mitteldeutscher schütze

32. Jahrgang
Nr. 5
Oktober 2023

Dritte Medaille in Serie:

Marina Bliss gewinnt den Meistertitel im Luftgewehr

Empfang in Magdeburg

Ministerpräsident Haseloff: Sie sind die Vorbilder

Vorderlader-Länderkampf

Sachsen-Anhalts Auswahl in Frankfurt/Oder erfolgreich

JUGENDTAG: DELEGIERTE SETZTEN 200 BÄUME EIN

Viel Rundes zum Jubiläum

Vereinsvorsitzender und Birgit Neum Schützenkönige beim RSV Magdeburg

ENDLICH WIEDER IM VEREIN:

UNSER LACHEN IST WIEDER DA

WWW.COME-BACK.FIT

COME BACK
DER GEMEINSCHAFT

DOSB

DSB
Deutscher SchützenBund e.V.

Die Latte hoch gelegt

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das nun zweite Mal war die hiesige Schützenjugend, und damit unser Landesverband, im September Gastgeber für einen Bundesjugendtag der Deutschen Schützenjugend. Die Veranstaltungen in Wernigerode liefen, das kann man wahrscheinlich unwidersprochen sagen, nahezu perfekt über die Bühne.

Insbesondere die von der Schützenjugend um Jugendleiter Michael Weißbrich initiierte Baumpflanzaktion „10.000 Bäume für den Harz" wurde zu einem vollen Erfolg. Insgesamt kamen bundesweit über 15.000 Euro Spendengelder zusammen. Damit wurde das Ziel der Aktion, die mit dem Einpflanzen der ersten 200 kleinen Bäume durch die Delegierten und Gäste im Wernigeröder Stadtwald ihren Abschluss gefunden hatte, erfüllt. „Ihr habt die Latte hoch gelegt", meinte dann auch Thüringens Jugendleiterin Sina Hölzer, als die zum Abschluss der Delegiertenversammlung zum nächsten Jugendtag nach Ilmenau einlud. Und auch der DSB-Vizepräsident Jugend Stefan Rinke hatte mit lobenden Worten nicht hinter dem Berg gehalten. Er könne sich nicht erinnern, so Stefan Rinke, dass schon einmal eine Innenministerin beim Jugendtag aufgetreten wäre.

Nur eines hatte leider nicht geklappt. Plüschbiber „Mumpel", quasi das Wappentier des 45. Jugendtages und als Überraschungsgeschenk für alle Delegierten gedacht, konnte nur einmal vergeben werden. Die Bestellung war nicht rechtzeitig im Landesverband angekommen, so blieb es Innenministerin und Schirmherrin Dr. Tamara Zieschang vorbehalten, das eine Exemplar des plüschigen Souvenirs mit auf die Heimreise zu nehmen.

Hoch lag die Latte für Sachsen-Anhalts Sportlerinnen und Sportler wie immer bei den Deutschen Meisterschaften. Bei den nationalen Titelkämpfen in München und zuletzt in Hannover und Schale wurden zusammen fünf Medaillen gewonnen. Gold gab es für Luftgewehr-Schützin Marina Bliss, die in den vergangenen drei Jahren dreimal in Folge auf dem Siegerpodest gestanden, ihr insgesamt viertes Edelmetall und ihren inzwischen dritten Meistertitel gewonnen hatte. Hoffnung macht auch das Abschneiden von Trap-Junior Leon Alexander Engeln. Der Nachwuchs-Flintenschütze gewann in München Silber im Olympischen Trapschießen und zuletzt in Gold beim Universal Trap-Championat.

Dazu kommen drei Teammedaillen: Zweimal Bronze durch die Mannschaft Laufende Scheibe vom SV Wolmirstedt sowie einmal Silber durch das Sportpistole Auflage-Team der Giebichensteiner SGi. Die Hallenser Senioren standen damit nach Gold vor einem Jahr erneut auf dem Treppchen. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Ganz in diesem Sinne wünsche ich Ihnen wieder viel Spaß mit der digitalen Lektüre und grüße Sie wie immer herzlich aus Magdeburg als

Ihr
Michael Eisert

krüger Schießscheiben
MEYTON ELEKTRONIK
Gehmann GmbH & Co. KG

Empfang in der Staatskanzlei: „Sie sind die Vorbilder, damit der Schießsport nicht in Misskredit gerät", das sagte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff beim Empfang in der Staatskanzlei vor Sportlerinnen und Sportlern sowie Ehrenamtlichen des Landesverbandes. **Seite 7**

Neuer Hubertus König: Gerald Driegereit (li.) ist als Schützenkönig des SV Hubertus Schönebeck proklamiert worden. Beim Königsschießen Anfang September mit dem Mauser K 98 über 100 Meter platzierte der nun 27. König seinen Treffer am nächsten zur Scheibenmitte. **Seite 9**

Mosaik

Nicole Kley neue Freihand-Ligaleiterin
Gesamtvorstandssitzung: Zahl der Mitgliedschaften hat weiter zugenommen 8

Schützenwesen

Traditionelles Scheibenanbringen bei bestem Wetter
Der SV Eilsleben ehrte seine Majestäten, Salutkommando im Einsatz 12

Arne Hinrichsen neuer Gildekönig
Die Magdeburger Schützengilde ermittelte ihre Majestäten 13

Viel Rundes zum Vereinsjubiläum
RSV Magdeburg: Birgit Neum und Klaus-Dieter Gabriel Schützenkönige 14

Cornelia Wiedemann schoss den besten Teiler
Die Heideschützin hatte beim 14. Rosen-Pokalfinale am besten getroffen 17

Baumpflanzaktion war ei

Die von der Schützenjugend initiierte Aktion „10 Harz" anlässlich des 45. Bundejugendtages in W Erfolg erwiesen. Letztendlich wurden bundeswe benötigten 15.000 Euro gesammelt. Im Wernige den am 23. September die ersten 200 Bäume ge

Titelfoto

Birgit Neum und Vereinsvorsitzender Klaus-Dieter Gabriel sind als neue Majestäten des Reservisten-Schützenvereins Magdeburg-Buckau ausgerufen worden. Der Verein hatte beim Schützenfest Anfang September auch sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Auch die neuen Könige konnten zum Jubiläum einiges Runde berichten. Für Klaus-Dieter Gabriel war es der nun fünfte Königstitel, für Birgit Neum bereits der zehnte.

Foto: Michael Eisert

FAHNEN KÖSSINGER

Für den guten Zweck: Im September hat der KSV Ohre-Kreis das 25. Mal in Folge sein Benefizschießen ausgetragen, Nutznießer war diesmal die Lebenshilfe Ostfalen. Das wohltätige Schießen des Kreisschützenverbandes auf dem Stand des SV Jersleben erbrachte 1.250 Euro. **Seite 16**

n Erfolg

.000 Bäume für den
ernigerode hat sich als
eit etwas mehr als die
röder Stadtwald wur-
pflanzt. **Seite 10**

Rubriken

Mosaik 6

Schützenwesen 9

Sport 18

Sport

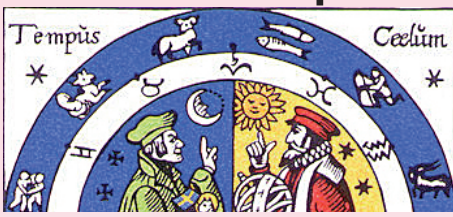
Gold, Silber und zweimal Teambronze
Vier Podestplätze bei der Deutschen Meisterschaft in München 18

Der Wanderpokal bleibt in Sachsen-Anhalt
Vorderlader-Landesauswahl gewinnt den Vier-Länder-Vergleich 22

Zweite Auflage mit Regeländerungen
Eilsleben: Wolfgang Schulle Bester beim „Pokal der stehenden Tontaube“ 23

Hallenser gewinnen Sportpistole-Silber
Deutsche Meisterschaft Auflage Pistole und KK-Gewehr in Hannover 24

Horoskop



Steinbock (22. Dezember - 20. Januar)

Missstimmungen, die zuletzt keine Rolle spielten, machen Ihnen plötzlich das Leben schwer. Beraten Sie sich vor einer wichtigen Entscheidung mit Freunden.

Wassermann (21. Januar - 19. Februar)

Nutzen Sie die vielen neuen Einfälle, um bislang stets verschobene Vorhaben jetzt anzugehen. Schaffen Sie vor allem dort Ordnung, wo es wirklich Not tut.

Fische (20. Februar - 20. März)

Ihre Schaffenskraft hilft Ihnen, sich weiter souverän durch das Leben zu bewegen. Gehen Sie aber davon aus, dass dieser Zustand nicht ununterbrochen anhält.

Widder (21. März - 20. April)

Unerwartet bietet sich die Gelegenheit, das Geschehen der letzten Zeit Revue passieren zu lassen. Genießen Sie trotz allem die schönen Dinge des Lebens.

Stier (21. April - 20. Mai)

Für einen zweiten Weg ist es nie zu spät. Trotz großer Anstrengungen scheint das Ziel aber immer noch nicht in Sicht, obwohl Sie kompromissbereit sind.

Zwilling (21. Mai - 21. Juni)

Negieren Sie nicht die konkreten Gründe für die gerade jetzt auftretenden und störenden Spannungen. Ihre Freunde sind bereit, auf Sie zuzugehen und zu helfen.

Krebs (22. Juni - 22. Juli)

Leider betreiben Sie die Vollendung Ihrer Pläne weiterhin nur halbherzig. Mit einem zu langen Warten treten Sie auch weiter ungewollt auf die Erfolgsbremse.

Löwe (23. Juli - 23. August)

Ihnen fehlt einfach die Bereitschaft zum Zuhören. Seien Sie bei günstigen Angeboten nicht zu skeptisch, da Sie gerade mit famosen Ideen punkten.

Jungfrau (24. August - 23. September)

Lassen Sie sich nicht davon abhalten, etwas Grundlegendes zu ändern. Kleine oder große Pläne nehmen dann bald und schneller einen positiven Verlauf.

Waage (24. September - 23. Oktober)

Schießen Sie trotz allen Elans nicht über das Ziel hinaus. Sie haben die nötige Energie und die Kompetenz, um die täglichen Aufgaben locker zu meistern.

Skorpion (24. Oktober - 22. November)

Finden Sie den goldenen Mittelweg, um das aus der Welt zu schaffen, was Ihnen schon lange Sorgen bereitet. Dabei könnte ein Meinungsaustausch hilfreich sein.

Schütze (23. November - 21. Dezember)

Ziehen Sie sich nicht in die Schmollecke zurück, wenn Sie verunsichert sind. Wenn Sie die Dinge etwas ruhen lassen, hilft etwas Abstand bei der Problemlösung.

Blumenstrauß zum Pokalfinale

Einen Blumenstrauß gab es beim Finale des Rosen-Pokalschießens in Wolmirstedt für Damenleiterin Siegrun Niebel. Renate Püschel von der SGi Dessau gratulierte mit dem Strauß aus ihrem Garten der Damenleiterin nachträglich zu deren runden Geburtstag. Renate Püschel hatte sich für Endrunde mit dem Luftgewehr das schon zwölfte Mal qualifiziert, bei 14 Finals eine tolle Bilanz. Am 24. September belegte die Gildeschützin mit einem Teiler von 68.3 Platz 13 unter 20 Frauen.

Foto: Steffi Rabes

Deutsche SchützenZeitung

Lob und Anerkennung

Zur Bogen-Weltmeisterschaft in Berlin meinte Harald Strier in der Deutschen SchützenZeitung:

Umso größer war das Aufatmen auf allen Seiten, als die letzten Sieger gekürt waren. Denn von allen Seiten gab es nur eines: Lob und Anerkennung. In vierjähriger Kärrnerarbeit hatten die Macher im Deutschen Schützenbund eine WM auf die Beine gestellt, an der es nichts zu kritisieren gab, die allenthalben nur positive Resonanz fand und die in der breiten Öffentlichkeit zu einem Imagegewinn führte. (…) Auch auf sportlicher Ebene gab es aus deutscher Sicht viel Grund zu ausgelassenem Jubel. Denn das deutsche Recurveteam gewann Gold und Silber – das hat es noch nie gegeben. Dazu gelang dem Frauenteam der Quotenplatzgewinn.

Oberpfälzer Schützenzeitung

Mit feuchten Augen

Zum 90. Geburtstag von Josef Lotter, ehemaliger Jugendleiter des Oberpfälzer Schützenbundes, schrieb die Oberpfälzer Schützenzeitung:

Josef Lotter kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, erst recht, als Franz Brunner den bekannten und sehr erfolgreichen Überraschungsgast zuletzt begrüßte: Sonja Pfeilschifter, die lebende Legende! Spätestens jetzt gab es für den perplexen, verdienten früheren Funktionär kein Halten mehr – er nahm seinen früheren Sprössling mit feuchten Augen in die Arme. Sonja stammt aus Pemfling bei Cham und startete aus dem OSB-Kader heraus ihre Weltkarriere. (…) Wie zu erwarten war, lag Sonja Pfeilschifter am Ende mit 418,9 Ringen vorne, gefolgt von Andreas Preis (…) und Victoria Müller (…).

40 Euro-Sportvereinsschecks bis 31. Oktober verfügbar

Die Sportvereinsschecks des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) werden bis zum 31. Oktober 2023 verlängert. Der beliebte 40 Euro-Gutschein für Neumitglieder in Sportvereinen ist damit zwei Monate länger verfügbar als ursprünglich angesetzt.

Bis heute wurden bereits mehr als 110.000 von insgesamt 150.000 Schecks in ganz Deutschland eingelöst. Damit tragen die Sportvereinsschecks erfolgreich dazu bei, Tausende von neuen Mitgliedern in die Vereine zu holen, um den Sport nach der Corona-Pandemie wieder zu stärken und Menschen in Bewegung zu bringen.

Michaela Röhrbein, DOSB-Vorständin Sportentwicklung: „Die Sportvereinsschecks sind beliebt in ganz Deutschland. Es ist großartig zu sehen, dass die Menschen wieder richtig Lust auf Sport und Bewegung im Verein haben und die 40 Euro-Gutscheine gerne annehmen. Das stärkt unsere vielfältige Gesellschaft. Ich hoffe auch, dass insbesondere Familien das neu beginnende Schuljahr jetzt zum Anlass nehmen, um ihre Kinder im Verein anzumelden und dazu die Sportvereinsschecks zu nutzen. Ebenso freuen wir uns, wenn noch mehr ältere Menschen den Weg in unsere Vereine finden, um dort Gemeinschaft zu erleben und etwas Gutes für ihre Gesundheit zu tun.“ Die Sportvereinsschecks können kostenlos über das Portal des DOSB heruntergeladen werden: https://foerderportal.dosb.de/gutscheinaktion/sportvereinsscheck/

Die Gutscheine wurden bereits in allen 16 Bundesländern genutzt. Spitzenreiter ist Nordrhein-Westfalen mit über 24.000 eingelösten Schecks, gefolgt von Bayern mit knapp 22.000 und Baden-Württemberg mit über 17.000 genutzten Sportvereinsschecks. Die Sportvereinsschecks sind Teil des vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) geförderten ReStart-Programms und stehen allen Sportinteressierten seit dem 24. Januar 2023 kostenlos zur Verfügung. Sportvereine können die eingereichten Schecks über das Förderportal des DOSB einlösen.

Weitere Informationen: www.sportnurbesser.de (DOSB-PRESSE).

Vorbilder, damit der Schießsport nicht in Misskredit gerät

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff empfing eine Abordnung des Landesverbandes

„Sie sind die Vorbilder, damit der Schießsport nicht in Misskredit gerät", das sagte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff beim traditionellen Empfang am 8. Oktober in der Staatskanzlei vor Sportlerinnen und Sportlern sowie Ehrenamtlichen des Landesschützenverbandes.

Von
Michael Eisert

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und dessen Gattin zusammen mit Sportlerinnen und Sportlern sowie Ehrenamtlichen des Landesverbandes. *Foto: Staatskanzlei Sachsen-Anhalt*

Magdeburg – „Wie immer ist es mir eine Freude", hatte der Regierungschef seine Gäste in der Magdeburger Staatskanzlei begrüßt. „Kameradschaft, Verantwortungsgefühl und Leistungsbereitschaft" würden bei den Schützen gleichsam eine Rolle spielen. Daneben lobte er die „beachtlichen sportlichen Erfolge" bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften, machte unter den Gästen auch die beiden Medaillengewinner Alexander Engeln vom SV Rippachtal und Marina Bliss vom SV Estedt aus.

„Sie sind die Vorbilder, damit der Schießsport nicht in Misskredit gerät", so der CDU-Politiker, und weiter: „Sie schauen sehr genau hin, wen Sie aufnehmen." Das helfe bei einer offenen Diskussion, wenn etwas passiert. Daneben betonte der Ministerpräsident, dass es auch ein Stück Sicherheit für den Staat sei, „wenn harte Spielregeln vorhanden sind". Er wünsche sich auch künftig ein gutes Miteinander, er wisse wie aufwendig das Ehrenamt ist. „Gut, dass es Sie gibt", schloss er seine Worte.

Eduard Korzenek, Präsident des Landesschützenverbandes, hatte noch einmal für die Übernahme der Schirmherrschaft zum Bundesjugendtag in Wernigerode durch Innenministerin Dr. Tamara Zieschang gedankt. Der Mitgliederzuwachs im Landesverband, der nun bereits acht Jahre in Folge anhält, sei ein Ergebnis der Arbeit an der Basis. Aktuell zähle man mehr als 20.000 Mitgliedschaften, sagte der Präsident. In den Vereinen und Kreisschützenverbänden machte er eine stabile Entwicklung aus, es herrsche ein kameradschaftlicher Umgang miteinander, schloss Korzenek.

Im Anschluss hatte der Verbandspräsident zusammen mit Dr. Haseloff erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie verdiente Ehrenamtliche mit Auszeichnungen des Landesverbandes und des Deutschen Schützenbundes geehrt.

Marion Meyer, Vorsitzende des KSV Jerichower Land, wurde mit der Traditionsmedaille in Silber ausgezeichnet. *Fotos: Eisert*

Saalkreis-Kreisschützenmeister Reinhard Jäckel wurde das Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes verliehen.

Nicole Kley neue Freihand-Ligaleiterin

Sitzung des Gesamtvorstandes: Zahl der Mitgliedschaften hat weiter zugenommen

Der Gesamtvorstand des Landesverbandes hat Nicole Kley als neue Ligaleiterin Freihand gewählt. Präsident Eduard Korzenek würdigte den Landesschützentag und den Bundesjugendtag als gelungene Veranstaltungen, Vizepräsident Michael Hecht bilanzierte ein weiteres Mitgliederplus.

Barleben (rt) – Verbandspräsident Eduard Korzenek hat bei der turnusgemäßen Sitzung des Gesamtvorstandes am 8. Oktober in Barleben den 33. Landesschützentag in Lutherstadt Wittenberg sowie den Bundesjugendtag in Wernigerode als gelungene Veranstaltungen bezeichnet. Es sei „beeindruckend gewesen, wie die Jugendlichen aufgetreten sind", schätzte er die Zusammenkunft der Deutschen Schützenjugend in den Bunten Stadt am Harz ein. Auch die Baumpflanzaktion, für die über 15.000 Euro an Spendengeldern zusammengekommen waren, sei ein Erfolg gewesen. Jugendleiter Michael Weißbrich sei hier „der Dauerantreiber" gewesen.

Der Landesschützenverband zählt aktuell über 20.000 Mitgliedschaften, das bilanzierte Vizepräsident Michael Hecht. In der Zwischenbilanz bedeute das rund 500 mehr im Vergleich zum Vorjahr und „es gibt weitere Neuanmeldungen". Abschließend könne man die Entwicklung allerdings erst zum Jahresende bewerten.

Pistolenschützin Nicole Kley vom SV Wolmirstedt wurde zur neuen Ligaleiterin für die Freihanddisziplinen gewählt. *Fotos: Michael Eisert*

Der 34. Landesschützentag mit Delegiertenversammlung wird im nächsten Jahr am 6. April in Magdeburg ausgetragen, dann im Herrenkrug-Hotel im Ostelbien der Landeshauptstadt. Einen Empfang des Präsidenten am Freitagabend wird es nicht mehr geben, sagte Michael Hecht zum Ablauf. Für den Königsball wird das Kartenkontingent auf ca. 210 Plätze limitiert sein, wies der Vizepräsident daneben perspektivisch auf eine rechtzeitige Anmeldung hin. 2025 ist Halberstadt Austragungsort des Verbandstages, 2027 ist dann Wernigerode Gastgeber.

Zur neuen Ligaleiterin in den Freihanddisziplinen wurde Nicole Kley gewählt. Die Pistolenschützin vom SV Wolmirstedt hatte das einstimmige Vertrauen der Vorstandsmitglieder erhalten.

BMI veröffentlicht Evaluierungsbericht zum Waffenrecht

Änderungsvorschläge des Deutschen Schützenbunds nicht berücksichtigt

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) hat auf seiner Webseite einen 36-seitigen Evaluierungsbericht zum Dritten Waffenrechtsänderungsgesetz veröffentlicht, für den auch der Deutsche Schützenbund befragt worden war.

Die Evaluierung hat aus Sicht des BMI fast schon erwartungsgemäß Anpassungsbedarf beim bestehenden Gesetz ergeben. Lediglich im Bereich der Magazinbeschränkung wurde konstatiert, dass sich die neue Vorschrift als wenig praxistauglich erwiesen hat. In den übrigen Punkten jedoch wurden die Stellungnahmen des Deutschen Schützenbundes und der weiteren betroffenen Verbände zwar zur Kenntnis genommen, schließlich aber den oftmals gegenteiligen Aussagen der ebenfalls befragten Behörden gefolgt. Und auch die vom Deutschen Schützenbund über die Fragen des BMI hinaus eingereichten Änderungsvorschläge am Gesetz, die einen tatsächlichen Sicherheitsgewinn hätten bringen können, wurden nicht berücksichtigt, ebenso wenig wie der von allen Verbänden erneut formulierte Wunsch eines „Runden Tisches Waffenrecht".

Der Bericht lässt offen, wie es aus Sicht des BMI weitergehen soll. Anzunehmen ist jedoch, dass die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung verankerte „Evaluation der Waffenrechts-änderungen der vergangenen Jahre" (s. Seite 108 des Koalitionsvertrags) nunmehr als erledigt eingestuft und bereits an weiteren Anpassungen des Waffengesetzes gearbeitet wird.

Der DSB wird sich im Sinne seiner Mitglieder weiterhin dafür einsetzen, dass es nicht zu Verschärfungen des Waffenrechts kommt, die lediglich eine Mehrbelastung für gesetzestreue Sportschützen bedeuten.

Der Deutsche Schützenbund (DSB) wird die weiteren Schritte in Folge des nun durch das BMI vorgelegten Evaluierungsberichts gemeinsam mit den weiteren betroffenen Verbänden aufmerksam verfolgen und sich im Sinne seiner Mitglieder weiterhin dafür einsetzen, dass es nicht zu Verschärfungen des Waffenrechts kommt, die lediglich eine Mehrbelastung für gesetzestreue Sportschützen bedeuten, ohne dem gemeinsamen Ziel der Entwaffnung von Extremisten und psychisch Kranken näherzukommen.

Zuletzt wurden hierzu weitere intensive und konstruktive Gespräche mit verantwortlichen Politikern auf Bundesebene geführt, unter anderem im Rahmen des Parlamentarischen Abends des Sports in Berlin oder mit Vertretern der größten Oppositionspartei im Bund. (DOSB-PRESSE)

Gerald Driegereit neuer Hubertus-König

Der SV Hubertus Schönebeck kürte seinen 27. Schützenkönig

Gerald Driegereit ist neuer Schützenkönig des SV Hubertus Schönebeck. Beim Königsschießen am ersten Sonnabend im September mit dem Mauser K 98 hatte traditionell der Treffer entschieden, der am nächsten zur Scheibenmitte lag.

Von
Michael Eisert

Gerald Driegereit (Mitte) wurde als neuer König der Hubertusschützen ausgerufen. Neben ihm die beiden Ritter sowie Präsident Wolfgang Krause und Vorstandsmitglied Axel Bohmüller.

Schönebeck – Dabei war die Entscheidung, die Hubertus-Präsident Wolfgang Krause mit dem Kommando „An die Gewehre" eröffnet hatte, erst im letzten Teil des Königsschießens gefallen. 23 Männer und eine Frau hatten dabei auf die 100 Meter entfernte Scheibe angelegt, im freien Anschlag hatte jeder Teilnehmer nur einen Schuss für die Wertung.

Lange hatte Peer Sterner, am Ende I. Ritter, die Wertung angeführt. Ganze 66 Millimeter vom Mittepunkt der Scheibe lag dessen Treffer, es war der bis dato dritte einstellige Zentimeter-Wert. Wolfgang Krause war dem mit 7,2 Zentimetern Abstand später nahegekommen und durfte sich zwischenzeitlich Hoffnung auf einen der beiden Ritter-Titel machen. Doch es kam anders, als Gerald Driegereit als 20. Schütze die Scheibe ins Visier nahm.

Nur zwei Zentimeter von der Mitte schlug dessen Treffer ein, die Meisten prognostizierten, dass die Entscheidung gefallen war. Es blieb beim Erfolg von Driegereit, der als König Gerald I. in die Vereinsannalen eingeht, auch wenn sich Hans-Joachim Raabe kurz danach mit einem Abstand von sieben Zentimetern noch als II. Ritter auf das königliche Podest geschossen hatte. Treffsicherster unter neun Gästen war Norman Nikolaus von der SLG Bernburg, der Treffer des Gästekönigs lag 5,7 Zentimeter von der Mitte entfernt und war damit besser als der des Barbyers Torsten Jermann.

Richtig zufrieden war Wolfgang Krause mit dem Königsschießen nicht, er hätte sich eine höhere Beteiligung seitens der Mitglieder gewünscht. Auch beim 800-jährigen Stadtjubiläum habe man den Verein im Festumzug zwar gut präsentiert, die Anzahl der Schützen sei aber überschaubar gewesen. Eventuell, so der Hubertus-Präsident, müsse man sich auch etwas einfallen lassen, um das Königsschießen attraktiver zu gestalten.

Wolfgang Krause im Anschlag, der Vereinspräsident belegte beim Königsschießen den vierten Platz.

Fotos: Michael Eisert

Ralf Kassuhn hielt die Treffer in beiden Wertungen fest.

„Das Ehrenamt fehlt an allen Ecken“

Vorstandswahl beim 45. Bundesjugendtag, Baumpflanzaktion erbringt über 15.000 Euro

Die Delegierten des 45. Bundesjugendtages haben am 24. September in Wernigerode den Jugendvorstand neu gewählt. Zwei Vorstands-Ehrenämter blieben unbesetzt, weil sich keine Kandidaten gefunden hatten. Damit bestätigten sich die Worte von DSB-Vizepräsident Jugend Stefan Rinke: „Das Ehrenamt fehlt an allen Ecken.“

Von
Michael Eisert

Die Delegierten der gastgebenden Schützenjugend bei der Hauptversammlung am Sonntag. *Fotos: Michael Eisert*

Wernigerode - Am Ende gab es drei neue Gesichter im Vorstandsteam um Stefan Rinke. Mit Ulrike Koini (Bildung), Volker Kuhrmann (Sport) und Luca Großmann (Öffentlichkeitsarbeit) wurden in drei Ressorts bewährte Ehrenamtliche wiedergewählt. Das neu benannte Ressort „Nationale und internationale Jugendarbeit“ liegt künftig in den Händen der bis dato Jugendsprecherin Aileen Jedtberg. Als Jugendsprecherin bestätigt wurde Sophia Benterbusch, das nun Trio ergänzen mit Felix Westhues, ebenfalls Westfalen, und Marie Brohm aus Hessen zwei neue Gesichter. Saskia Pluschke aus Niedersachsen komplettierte den Vorstand. Bei den weiteren Kandidaten für den vierten Sprecherposten sowie ein Vorstandsmitglied hieß es Fehlanzeige. Zuvor waren mit Henrik Quast und Niklas Christ zwei Jugendsprecher feierlich verabschiedet worden.

65 Delegierte von 19 Landesverbänden hatten vor der Wahl drei Passagen der Jugendordnung geändert. Der Vorschlag der Jugendleitung, dass künftig unter sämtlichen Delegierten eines Mitgliedsverbandes zwei Delegierte unter 27 Jahre alt sein sollen, ansonsten würde die einzelne Delegiertenstimme individuell entfallen, hatte mit 38 Ja-Stimmen die notwendige Zweidrittel-Mehrheit allerdings verfehlt. DSB-Präsi-

Oberbürgermeister Tobias Kascha (vorn Mitte) hatte die Gäste am Freitag zu einem Empfang eingeladen.

Mit einem Salut einer Formation des Schützenbundes Harz unter dem Kommando von David Spuhler vor dem Rathaus wurde der Bundesjugendtag offiziell eröffnet.

Manuela Scharrer, Immo Kramer, Eduard Korzenek, Evi Benner-Bittihn und Hans-Heinrich von Schönfels (von li.) bei der Scheckübergabe vor der Pflanzaktion.

Im Stadtwald wurden in über 500 Metern Höhe 200 Baumhaseln eingesetzt.

dent Hans-Heinrich von Schönfels hatte in seinem Grußwort die zuletzt wieder steigende Mitgliederzahl als Ergebnis „einer lebhaften und gezielten Nachwuchsarbeit an der Basis“ bezeichnet. „Es ist nicht nur der Schießsport, den wir vertreten, wir vertreten auch die Gesellschaft“, gab er den Delegierten mit auf den Weg. Fehlendes Ehrenamt „an allen Ecken“ hatte Stefan Rinke ausgemacht. Trotzdem sei man gut aufgestellt. „Sprecht die Leute an, bringt sie zur Jugendarbeit“, forderte er auf.

Salut am Rathaus

Eröffnet worden war der Jugendtag am Freitag mit einem Salutschießen vor dem Wernigeröder Rathaus, anschließend hatte Oberbürgermeister Tobias Kascha die Delegierten und Gäste zu einem Empfang eingeladen. Wie das Stadtoberhaupt hatte auch Sachsen-Anhalts Innenministerin Dr. Tamara Zieschang auf die im Harz tief verwurzelte Tradition des Schützenwesens, die auch die Zeit der DDR überstanden hatte, verwiesen. Sie wisse um die kontroverse Diskussion um den Schießsport, sagte die CDU-Politikerin und betonte: „In den Vereinen wird der verantwortungsbewusste Umgang mit der Waffe gelehrt.“

Der Freizeitteil hatte am Sonnabend mit dem Besuch des „Harzdrenalin“ mit der 458 Meter langen Hängebrücke für etwas Kick gesorgt. Danach fand die von der Schützenjugend Sachsen-Anhalt initiierte Aktion „10.000 Bäume für den Harz“ mit dem Pflanzen von 200 Bäumen im Wernigeröder Stadtwald ihren erfolgreichen Abschluss. Immo Kramer, stellvertretender Oberbürgermeister, dankte ausdrücklich für die Spende. Von 2000 Hektar des Stadtwaldes ist die Hälfte „tot“, sagte der Dezernent. Grund sei eine Kombination aus Trockenheit und Borkenkäfer. Eduard Korzenek, Präsident des Landesschützenverbandes, übergab den Scheck in Höhe von 15.000 Euro, die die Aktion bundesweit erbracht hatte. Für die Schützenjugend das Gaues Sulzbach (Oberpfalz) gab die stellvertretende Gau-Jugendleiterin Manuela Scharrer 400 Euro dazu: „Das haben wir anlässlich des 100-jährigen Gaujubiläums gesammelt.“

Latte hoch gelegt

Stefan Rinke hatte zum Abschluss des Jugendtages noch einmal Oberbürgermeister Tobias Kascha und dem Landesverband für die herzliche Gastfreundschaft gedankt. Er könne sich nicht erinnern, dass schon einmal eine Innenministerin den Jugendtag besucht hatte, so Rinke. Mit einem Präsent für Jeanine Voulliéme und Dirk Schwiderski wurde deren Anteil an der Vorbereitung der Veranstaltung gewürdigt. Nächstes Jahr findet der Jugendtag im September in Ilmenau (Thüringen) statt, für das Jahr darauf wurde Münster in Westfalen als Austragungsort genehmigt. Auch Thüringens Jugendleiterin Sina Hölzer hatte den Gastgebern Respekt gezollt: „Ihr habt die Latte hoch gelegt.“

Innenministerin Tamara Zieschang mit dem Wappentier des Jugendtages Plüschbiber „Mumpel“.

Nina Marie Zobel wurde mit der Ehrennadel für besondere Verdienste geehrt.

Stefan Rinke (li.) ehrte mit einem Präsent Jeanine Voulliéme und Dirk Schwiderski für deren Einsatz an der Vorbereitung der Veranstaltung.

Traditionelles Scheibenanbringen bei bestem Wetter

Der SV Eilsleben ehrte seine Majestäten, Salutkommando im Einsatz

Das Salutkommando des SV Eilsleben in neuer Besetzung erwartet die Kommandos des Vereinsvorsitzenden Ingo Abel.

Ingo Abel (li.) heftet die Schützenschnur an die Tracht von Vereinskönig Sven Struwe.

Das Scheibenanbringen an den Häusern der Könige ist eine gute Tradition beim SV Eilsleben. Im August wurde die Tradition bei den Majestäten Magdalena Scheer, Marina Beckurts und Sven Struwe fortgesetzt. Für das Salutkommando des Vereins war es auch ein kleiner Salutmarathon.

Von
Burkhard Smikowski

Eilsleben - Die äußeren Bedingungen waren für die traditionelle Zeremonie gegeben und pünktlich füllten sich die Parkplätze vor dem Anwesen der Vereinsjugendkönigin Magdalena Scheer. In diesem Moment begannen auch die Verantwortlichen des Vereins mit dem Zählen der eintreffenden Salutschützen und hofften, dass sich eine ansehnliche Anzahl einfinden würde. Vorsitzender Ingo Abel war sichtlich erleichtert, als sich trotz Urlaub und Krankheit einiger Stammschützen acht Mitglieder bei ihm meldeten und um die benötigte Salutmunition baten. Diese verhältnismäßig hohe Zahl ergab sich aus dem Umstand, dass sich Sylvia Schwenk sowie Daniel Schwenk, Bernd Wipper und Reinhard Ahrens bereiterklärt hatten, als Ersatz einzuspringen. Und zum Erstaunen aller fügten sich die Neulinge problemlos in das Salutkommando ein und machten keine Fehler. Auch Ingo Abel, der Schützenhauptmann Hartmut Zucker vertrat, war sichtlich erleichtert und sah den zwei noch ausstehenden Auftritten gelassen entgegen. Nachdem die Jugendkönigin mit Unterstützung ihres Vaters erfolgreich ihre Königsscheibe angebracht hatte und die Mitglieder und Gäste mit erfrischenden Getränken versorgt waren, ertönte bald das Kommando des Vorsitzenden zum Sammeln, denn bis

AKAH legt den neuen Katalog vor

Das 170 Jahre alte Familienunternehmen ist immer noch jung und lebendig

170 Jahre alt und noch immer jung und lebendig – das ist AKAH. Der Katalog 2023/2024 beweist aufs Neue die Innovationskraft und die unverändert hohe Qualität seit 170 Jahren.

Die nunmehr fünfte Generation der Familie Kind hat es sich zum Ziel gesetzt, die Tradition zu bewahren und zugleich die bewährten und erprobten Produkte der Firma für ein modernes Digitalzeitalter aufzubereiten. Das zeigt die Neugestaltung des Katalogs, wird der künftige Internetauftritt zeigen und widerspiegelt sich nicht zuletzt im Portfolio neuer Produkte und Ideen. Alle Verpackungen der Lederwaren aus der eigenen Manufaktur wurden nachhaltig und formschön modernisierte.

House of Hunting: Die neue Bekleidungslinie steht unter dem Motto „Jagdbekleidung – neu gedacht". Für die Präsentation wurde vor allem die bei der jüngeren Jägerschaft bekannten „Hunter Brothers" gewonnen.

Lederwaren: Hier findet man selbstaufblasbare Futterale als optimalen Waffenschutz, Jagdartikel aus Wollfilz und last but not least die neue Lederserie – chromfrei gegerbt mit Extrakt aus Olivenblättern, welches als erstes Leder weltweit das „Dermatest-Siegel" für Hautverträglichkeit erhielt.

Optik: GPO – die deutsche Präzisionsoptik – fällt auf mit neuen Farben. Leica entwickelte die Fortis 6 Serie. Himicro fertigt innovative Nachtsichtgeräte.

Waffen: Neue modulare Büchsen bringt Browning auf den Markt. Der interessante Repetierer „Monza" ist exklusiv bei AKAH.

Das gesamte Sortiment kann im guten Fachhandel erworben werden. Endverbraucher können auch über das Internet-Portal www.akah.de bestellen und dabei die sofortige Verfügbarkeit der Ware prüfen. Allerdings muss sich der Endverbraucher zuvor einen teilnehmenden Händler aussuchen, über den er die Ware bezahlt. (pi)

Mit Unterstützung ihres Vaters befestigte Jugendkönigin Magdalena Scheer erfolgreich ihre Königsscheibe. Fotos: Verein

Vereinskönigin Marina Beckurts befestigte ihre Königsscheibe ohne große Hilfe.

zur nächsten Station bei der Vereinskönigin Marina Beckurts waren einige Kilometer zurückzulegen. Am Wohnort der Königin hatten deren Familie, Bekannte und Freunde alles auf das Beste vorbereitet, so dass es beim Anbringen der Königsscheibe und dem anschließenden Ehrensalut keinerlei Probleme gab. Da mit zunehmender Dauer auch merklich die Temperaturen anstiegen, nahm man dankend die Einladung zu einer Erholungspause an einem schattigen Ort an, denn die Königin hatte nicht nur kühle und erfrischende Getränke vorbereitet, sondern auch selbstgebackenen Kuchen und Kaffee als kleine Stärkung für zwischendurch angeboten. Natürlich verging die Zeit dabei wie im Flug und dem einen oder anderem Mitglied fiel der Aufbruch zur dritten Station sichtlich schwer. Nach einem kleinen Halt am Schützenhaus begab man sich dann zum Anwesen des Vereinskönigs Sven Struwe. Auch dort hatten sich schon allerhand Schaulustige versammelt, die die Aktion aus nächster Nähe miterleben wollten. Ein guter Platz für das Salutkommando war schnell gefunden und die Mitglieder gingen davon aus, dass der König erst die Königsscheibe vor dem Ehrensalut anbringen würde. Doch es lief etwas anders, denn der Vorsitzende überraschte nicht nur König Sven mit einer unerwarteten Einlage. Er überbrachte nicht nur die Glückwünsche des Vereins für den Erhalt der Königsscheibe, sondern überreichte dem König auch eine Schützenschnur in Silber für dessen schießsportliche Leistungen. Als kleine Zugabe absolvierte das Salutkommando nicht nur einen zweifachen, sondern einen dreifachen perfekten Salut, der mit einem gebührenden Applaus bedacht wurde. Mit dem sicheren Verstauen der Waffen endete dann auch der kleine Salutmarathon und alle waren froh, dass alles problemlos geklappt hatte. Dann hieß es für die Mitglieder, die Majestäten und ihre Angehörigen und Gäste nur noch das eins, „Feiern in gemütlicher Runde mit allem was dazu gehört".

Arne Hinrichsen neuer Gildekönig

Die Magdeburger Schützengilde ermittelte ihre Majestäten

Magdeburg (me) - Arne Hinrichsen ist neuer Schützenkönig der Magdeburger Schützengilde. Der 76-jährige Wörmlitzer, der dem Verein seit vier Jahren angehört, erwies sich beim Königsschießen mit dem Kleinkaliber- wehr im freien Anschlag mit 20 Ringen am treffsichersten. Beste Frau über die 50 Meter-Distanz auf dem Schießstand an der Berliner Chaussee, in dieser Wertung wurde aufgelegt geschossen, war Maxi Meier. Die neue Damenkönigin, die seit 2022 der Gilde angehört, hatte mit drei Schuss 22 Ringe getroffen.

An dem traditionellen Wettbewerb, den der mitgliederstarkste Schützenverein im Landesverband Mitte September wieder im Rahmen seines Schützenfestes ausgetragen hatte, hatten sich diesmal 48 Frauen und Männer beteiligt. Die neuen Majestäten waren auf dem abendlichen Schützenball ausgerufen worden.

Arne Hinrichsen wurde als neuer Gilde-Schützenkönig ausgerufen. Fotos: Verein

Gildevorsitzender Manfred Schulze zusammen mit Damenkönigin Maxi Meier.

Viel Rundes zum Vereinsjubiläum

RSV Magdeburg: Birgit Neum und Klaus-Dieter Gabriel Schützenkönige

Birgit Neum und Klaus-Dieter Gabriel sind als neue Schützenkönige des Reservisten-Schützenvereins Magdeburg-Buckau (RSV) ausgerufen worden. Der Verein feierte bei seinem Schützenfest Anfang September auch das 30-jährige Bestehen. Daneben gab es auf dem Stand am Schanzenweg noch einiges Rundes.

Birgit Neum war das nun zehnte Mal die treffsicherste Frau bei einem Königsschießen des Reservisten-Schützenvereins Magdeburg-Buckau.

Der Titel des Gästekönigs ging nach Köthen, Ronny Steinbiß gewann mit 23 Ringen.

Fotos: Michael Eisert

Von
Michael Eisert

Magdeburg - Beim Schießen mit dem Kleinkalibergewehr im aufgelegten Anschlag auf dem Stand am Schanzenweg hatte sich Birgit Neum bei den Frauen mit 25 Zählern durchgesetzt, beim Vereinsvorsitzenden Klaus-Dieter Gabriel hatte die Addition seiner drei Treffer 23 Zähler ergeben. „Das war knapp", freute sich der 70-jährige Vereinschef beim Schützenfest, bei dem mit zahlreichen Gästen gleichzeitig das nun 30-jährige Bestehen des RSV gefeiert wurde, über seinen bereits fünften Titel.

Die königliche Kombination Gabriel und Neum gibt es damit bereits das dritte Mal in der Vereinsgeschichte, berichtete Klaus-Dieter Gabriel weiter. Der langjährige Vorsitzende hatte in diesem Jahr sein rundes Wiegenfest gefeiert, da passte neben dem runden Vereinsgeburtstag der fünfte Königstitel noch gut dazu. Für Birgit Neum war es bereits der zehnte Erfolg bei einem Vereins-Königsschießen, damit ist sie die Rekordhalterin am Schanzenweg. Auch hier spielt ein runder Geburtstag, das verriet Klaus-Dieter Gabriel bei seiner Ansprache nach der Proklamation, eine Rolle. Allerdings steht der noch aus.

Traditionell war das Ausrufen des Königspaares nicht die einzige Preisvergabe beim Schützenfest des RSV. Die Königs-Pokale sicherten sich diesmal Kerstin Lohß und Stefan Luft mit 46 bzw. 47 Ringen. Als Gästekönig wurde Ronny Steinbiß von der Köthener Gilde ausgerufen, mit dem Gäste-Pokal wurde Klaus Brößmann vom Helmstedter Verein ausgezeichnet.

Beim Wettstreit um die Sommer-Pokale hatten Kerstin Lohß und Michael Perleberg mit 46 und 47 Zählern am besten getroffen. Zu guter Letzt wurden am Abend auch noch die Schützenkaiser ermittelt, bei dem diesen Tag abschließenden Wettbewerb hatten sich Sabine Unze und Volker Freigang als am treffsichersten erwiesen.

Die bei den Frauen und Männern ausgeschossenen Königs-Pokale sicherten sich Kerstin Lohß und Stefan Luft.

Das 25. Mal für einen wohltätigen Zweck

Benefizschießen: KSV Ohre-Kreis schrieb die Erfolgsgeschichte fort

Am 23. September hat der KSV Ohre-Kreis sein nun 25. Benefizschießen auf der Schießsportanlage in Jersleben ausgetragen. Mitglieder von elf Vereinen sowie Gäste hatten sich daran beteiligt. Die Jubiläumauflage des Schießens für einen wohltätigen Zweck erbrachte 1.250 Euro.

Marina Bliss, Kathleen Bühnemann, der 2. Kreisschützenmeister Rolf Grobe und die Vertreterinnen Lebenshilfe Ostfalen (von li.) bei der Spendenübergabe. *Fotos: Bliss/Fieseler*

Jersleben (mb/red) - Nutznießer war diesmal die Lebenshilfe Ostfalen gGmbH, Bereich Frühförderung. Dort wird sich an Familien gewandt, deren Kinder in ihrer Entwicklung besondere Unterstützung benötigen. Ihnen den Start ins Leben zu erleichtern, ist das wichtige Anliegen der Einrichtung.

Eine Störung der elektronischen Anlage auf den 10 Meter-Bahnen sorgte am Vormittag für Unruhe, konnte jedoch schnell behoben werden. Das Schießen begann eher ruhig, voll wurde es später. Die Zeit bis zur Spendenübergabe und Siegerehrung verging mit Gesprächen, dem Begutachten der Preise und dem Ausprobieren des Bogenschießens für Jedermann unter Leitung von Volker Bühnemann. So mancher Starter versuchte mehrmals sein Trefferglück, das half der Spendenkasse. Auch Bördekreis-Landrat Martin Stichnoth legte mit dem Luftgewehr an. Zur Spendenübergabe kamen Nicole Olms und Annette Müller-Lischka vom Bereich Frühförderung der Lebenshilfe Ostfalen. Ihnen überreichte Benefizkoordinatorin Marina Bliss die erzielte Spende von 1.250 Euro. Überrascht ob der Höhe und sehr erfreut wurde diese entgegengenommen. Als Dankeschön erhielt der Kreisverband ein von den Kindern ihres Arbeitsbereiches gestaltetes Bild.

Anschließend wurden die Sieger und Platzierten des Wettbewerbes von Kathleen Bühnemann verkündet. Vom Heimvorteil konnten die Jersleber schon etwas profitieren, mit Kathleen Bühnemann und Sascha Erdmann stellten sie in beiden Klassen die Tagesbesten. Marina Bliss dankte allen, die mit ihrem Beitrag zum Gelingen des Benefizschießens beigetragen hatten. Gemeinsam wurde wieder eine erfolgreiche Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Ohne Unterbrechung

Das wohltätige Schießen wurde damit das 25. Jahr in Folge ohne Unterbrechung bei wechselnden Ausrichtern ausgetragen. Die ersten drei Schießen, damals gab es noch die D-Mark, erbrachten zusammen über 5.000 DM, seit 2002 waren es in der Addition fast 37.400 Euro. Einige Veranstaltungen waren besonders, blickte Marina Bliss zurück. So die 2004 in Schricke, als die Zielitzer Feuerwehr Interessierte auf den „Kalimandscharo" fuhr oder 2013 in Flechtingen, als eine ganze Hochzeitsgesellschaft am Schießen teilgenommen hatte.

Auch Landrat Martin Stichnoth legte auf dem Stand in Jersleben an.

Amy Walter vom SV Eichenbarleben beim Bogenschießen für Jedermann.

Die Tagesbesten beim wohltätigen Schießen mit dem Luftgewehr.

Cornelia Wiedemann schoss den besten Teiler

Die Heideschützin hatte beim 14. Rosen-Pokalfinale am besten getroffen

Wolmirstedt (eb) – Cornelia Wiedemann von den Letzlinger Heideschützen hat mit einem Teiler von 11.8 den Sieg beim 14. Rosen-Pokalschießen der Schützenfrauen davongetragen. Im Wolmirstedter Schützenhaus hatten sich traditionell die besten 20 Frauen des Vorkampfes mit dem Luftgewehr gemessen. Hinter der Siegerin platzierte sich Gabriele Feind vom SV Krottorf mit einem Teiler von 17.8, den dritten Platz sicherte sich Sylvia Seidel von der Schützengilde Wanzleben (21.6).

Die 20 Frauen repräsentierten bei der Endrunde elf Vereine. Der gastgebende Wolmirstedter Verein war mit gleich vier Frauen, darunter Vorjahressiegerin Kornelia Müller, am Start. Von der Schützengilde Oebisfelde hatte sich drei Frauen qualifiziert. Die Spitzenteiler vom Finale am 24. September:

1. Cornelia Wiedemann (SV Heide Letzlingen) 11.8, 2. Gabriele Feind (SV Krottorf) 17.8, 3. Sylvia Seidel (SGi Wanzleben) 21.6, 4. Monika Keweloh (Neuenhofer LSV) 25.8, 5. Kathleen Bühnemann (SV Jersleben) 28.3, 6. Sabine Schirrmacher (SV Wolmirstedt) 32.7

Cornelia Wiedemann schoss den besten Teiler.

Die drei bestplatzierten Frauen der Endrunde (von li.): Gabriele Feind, Cornelia Wiedemann und Sylvia Seidel. *Fotos: Steffi Rabes*

Feuerwehrnachwuchs zu Gast beim Schützenverein

Eilsleben: Jugendwart überraschte die Feuerwehr-Kinder

Eilsleben (bs) – Vielerorts gibt es Nachwuchssorgen und bei einigen Vereinen sieht es hinsichtlich des weiteren Bestehens sogar ohne einige nachrückende junge Leute und Mitglieder ungewiss aus. Bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eilsleben sieht es hinsichtlich einer Kinder- und Jugendtruppe gar nicht so schlecht aus, was zu einem großen Teil an der Arbeit des Jugendwarts Uwe Daus liegt, der sich leidenschaftlich um den kleinen Feuerwehrnachwuchs kümmert. Um die Kinder bei Laune zu halten und auch einmal Abwechslung während der Ausbildung zu bieten, lässt sich der Jugendwart ab und zu etwas Überraschendes einfallen. Als sich im Sommer eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr an den Wettkämpfen beim kleinen Schützenfest des SV Eilsleben beteiligte, reifte die Idee, mit dem Nachwuchs einen Schnupperbesuch bei den Schützen durchzuführen. Also setzte er sich mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Schützenvereins Sven Struwe in Verbindung. Nachdem der Jugendwart das Einverständnis der Eltern eingeholt hatte, einigte man sich auf den 2. September als Termin. Da es sich um Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren handelte, mussten die Schützen ihr Angebot natürlich entsprechend vorbereiten. Da in diesem Alter sogar der Gebrauch von Druckluftsportgeräten nicht erlaubt ist, blieb am Ende eigentlich nur das Bogenschießen mit für die Kleinen angepassten Bögen und Pfeilen übrig.

Bevor der Feuerwehrnachwuchs auf dem Bogenstand eingewiesen wurde, gab es einen Rundgang über das gesamte Areal, bei dem die einzelnen Anlagen zur Ausübung des Schießsports erklärt wurden. Richtig spannend wurde es für die 15 Mädchen und Jungen allerdings bei ihren Versuchen, mit Pfeil und Bogen das Ziel zu treffen. Dabei wollte natürlich jeder der Beste sein und die anleitenden Schützenbrüder kamen mit ihrer Arbeit kaum hinterher. Bogenschütze Stephan Krebs ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen und behielt den Überblick. Da sich die ganze Sache über einige Stunden hinzog, hatten die Verantwortlichen der Feuerwehr eine Kühlbox mit diversen Grillsachen zurechtgemacht, die zur Mittagszeit für die kleinen und großen Teilnehmer im Schützenhaus angeboten wurden. Für die zukünftigen Feuerwehrfrauen und Männer war es ein ganz tolles Erlebnis und eine willkommene Abwechslung und vielleicht sieht man ja den einen oder anderen der Kinder irgendwann auch als Nachwuchsschütze auf dem Stand des SV Eilsleben. Und dass es den Kindern gefallen und viel Spaß gemacht hat, bewies die Anfrage des Jugendwarts, ob sie nicht ihre diesjährige Weihnachtsfeier für den Nachwuchs im Schützenhaus durchführen könnten. Dies wäre ein zusätzlicher Grundstein für eine weitere gute Zusammenarbeit beider Vereine.

Der jüngste Nachwuchs der dortigen Freiwilligen Feuerwehr war im September zu Gast beim SV Eilsleben. *Foto: Verein*

Gold, Silber und zweimal Teambronze

Sportlerinnen und Sportler bei der Deutschen Meisterschaft viermal auf dem Podest

Bei der Deutschen Meisterschaft in München haben die Sportlerinnen und Sportler aus Sachsen-Anhalt vier Medaillen gewonnen. Mit einem Meistertitel kehrte Marina Bliss vom Nationalen Championat zurück, sie gewann Gold im Luftgewehr.

München/Magdeburg (rt) – Die Goldplakette von Marina Bliss war auch die erste Medaille für Sachsen-Anhalt bei den Titelkämpfen. Im Luftgewehr der Damen IV setzte sich die Schützin vom SV Estedt mit 399,4 Zählern und drei Ringen mehr am Ende deutlich vor Petra Schwendner von der RWS Franken durch. Für Marina Bliss war es die dritte Medaille in Folge, vor zwei Jahren hatte sie Gold, im Vorjahr Silber gewonnen.

Ein Treffer an Gold fehlte Flintenschütze Alexander Engeln vom SV Rippachtal im Trapschießen der Junioren II. Dessen 120 Scheiben bedeuteten Silber hinter dem Wittstocker Lucas Nico Racko, der Titelverteidiger hatte mit 121 Treffern einen neuen deutschen Rekord aufgestellt. Zweimal Bronze steuerten die Laufende Scheibe-Spezialisten vom SV Wolmirstedt, die in den Mannschaftswettbewerben 10 Meter Laufende Scheibe und Mix jeweils Dritte wurden, zur Gesamtbilanz bei. In beiden Wettbewerben hatte das Team vom thüringischen SV Mellenbach-Glasbach die Konkurrenz dominiert. Bester im Wolmirstedter Trio war Michael Jakosits, der die beiden Entscheidungen jeweils als Fünfter im Einzel beendete.

Marina Bliss konnte in München jubeln, die Schützin vom SV Estedt stand das dritte Mal in Folge auf dem Podest.
Foto: Harry Bliss

Daneben hatten sich die Sachsen-Anhalter 14-mal in den Top-Ten ihrer Wertungsklassen platziert. Im Liegendkampf der Herren III hatte das Schwanbecker Trio um André Böhme als Vierter das Podest um über drei Ringe verfehlt, ebenfalls im Liegendschießen lag Para-Schütze Alexander Herbst am Ende als Vierter zwei Zähler hinter einem Podestplatz. In den Dreistellungs-Wettbewerben hatte sich Elisabeth Elisee von der Giebichensteiner SGi Halle mit zwei siebten Platzierungen achtbar geschlagen, Die Juniorin II war im Wettbewerb über 3x40 Schuss die einzige Starterin des Landesverbandes.

Wettbewerbe mit Sportlerinnen und Sportlern aus Sachsen-Anhalt

Viermal auf dem Podest, daneben 14 Top-Ten-Platzierungen in der Einzelwertung

Luftgewehr
Schülerinnen: 1. Saskia Christina Wagner (SG Deggingen) 204.7, 2. Paula Sitzmann (SV Pobenhausen) 203.7, 3. Dalia Reiser (Vivat Schwabhausen) 203.1, … 90. Ida Karolina Walter 192.5, … 156. Alexandra Eidam 184.8, … 159. Lucyna Pfeil (alle SV Gölzau) 184.5 (134 Schützinnen)
Schüler: 1. Elias Acker (SV Eppenrod) 202.5, 2. Johann Berschneider (SV Loderbach) 201.8, 3. Martin Alois Eder (Fröhlichkeit Griesstätt) 201.5, … 42. Wilhelm Boese (SV Wolmirstedt) 189.9 (84 Schützen)
Schüler (M): 1. SV Pobenhausen 607.5, 2. SGi zu Werder 597.4, 3. SSV Hesselberg 596.1, … 31. SV Gölzau 561.8 (32 Teams)

Jugend w.: 1. Theresa Schnell (RWS Franken) 418.7, 2. Ida Webersberger (FSG Prien) 414.8, 3. Magdalena Bauer (RWS Franken) 414.6, … 62. Anna-Lena Weilbeer (PSV Dessau) 398.9 (141 Schützinnen)
Jugend m.: 1. Finn Felix Schmarje (SGi zu Werder) 47.9, 2. Valentin Rupp (SV Dörsdorf) 407.9, 3. Moritz Faltinat (SV Jeversen) 407.8, … 18. Vasil Duschin (PSV Dessau) 397.0 (42 Schützen)
Juniorinnen II: 1. Alyssa Ott (RWS Franken) 630.7/DR, 2. Linnea Kristin Schnerr (SV Mönninghausen) 626.9, 3. Hannah Wehren (SSG Kevelaer) 626.1, … 22. Linda Bauer 614.5, 23. Lina Lipinski (beide SV Gölzau) 614.4, … 55. Elisabeth Elisee (GSGi Halle) 606.3 (100 Schützinnen)
Junioren II: 1. Felix Knoch (SV Grub am Forst) 620.7, 2. Florian Beer (SV Mähring) 618.2, 3. Mika Peter (PSS Darmstadt) 616.8, … 23. Luis Donath (GSGi Halle) 602.4, … 48. Tim Schulze (SV Gölzau) 594.1, … 74. Levi Nikoleizg (GSGi Halle) 582.5 (94 Schützen)

Juniorinnen I: 1. Nele Stark (SSV Güglingen) 247.0/626.0, 2. Anna-Marie Beutler (KKSV Heitersheim) 246.2/624.7, 3. Jana Meinheit (SV Barfelde) 223.9/622.0 … 66. Elena Kube (SV Gölzau) 599.6 (86 Schützinnen)
Juniorinnen I (M): 1. RWS Franken 1876.2/DR, 2. SSG Kevelaer 1861.8, 3. Forstschützen Ebersberg 1855.1, … 16. SV Gölzau 1828.5 (32 Teams)

Damen I: 1. Josephine Glogger-Hönle (SV Altenhöfen) 249.0 im Finale/624.4 in der Qualifikation, 2. Hanna Bühlmeyer (Der Bund Allach) 248.7/626.6, … 3. Antonia Back (SSG Dynamit Fürth) 227.6/627.0, … 43. Charleen Bänisch (SV Gölzau) 619.6 (147 Schützinnen)
Herren I: 1. Max Ohlenburger 250.8/624.2, 2. Dennis Welsch (beide SV Goddelsheim) 249.4/629.2, 3. Bastian Blos (Ohligser SG) 228.6/625.4, … 41. Matthias Beck (SGi Hohenerxleben) 615.6 (119 Schützen)

Damen III: 1. Katja Blos (Ohligser SG) 413.3, 2. Sonja Pfeilschifter (FSG Miesbach) 412.7, 3. Petra Horneber (SSG Kranzberg) 414.4, … 41. Katrin Pareigis (SV Estedt) 391.2 (78 Schützinnen)
Herren III: 1. Jürgen Wallowsky (SG Coburg) 411.5, 2. Rolf Söthe (DSC Wanne-Eickel) 409.1, 3. Jürgen Herde (Hubertus Bronnen) 409.1, …19. André Böhme 401.1, … 37. Marco Hummler 397.0, … 46. Jörg Niehüser (alle SV Schwanebeck) 397.0 (169 Schützen)
Herren III (M): 1. DSC Wanne-Eickel 1213.5, 2. SV Altheim/Weihung 1202.1, 3. SV Herxheim 1199.7, 4. SV Schwanebeck 1196.6 (21 Teams)

Damen IV: 1. Marina Bliss (SV Estedt) 399.4, 2. Petra Schwendner (RWS Franken) 396.3, 3. Annette Köhler-Heil (KKSV Ispringen) 395.8 (58 Schützinnen)
Herren IV: 1. Norbert Gau 411.7, 2. Josef Neumaier (beide Der Bund Allach) 410.2, 3. Walter Massing (SV Haßloch) 401.8, … 34. Ulf Oehlmann (SV Steinitz) 388.8 (88 Schützen)

Luftgewehr 3-Stellung
Schülerinnen: 1. Paula Sitzmann (FSG Kösching) 592, 2. Alexandra Bayerlein (RWS Franken) 587, 3. Hannah Anastasiadis (SSG Nord-Elm) 585, … 37. Lucyna Pfeil 570, … 46. Ida Karolina Walter 567, … 52. Alexandra Eidam 565, … 61. Felice Summer Eichelberg (alle SV Gölzau) 562 (97 Schützinnen)
Schüler (M): 1. FSG Kösching 1762, 2. RWS Franken 1728, 3. SV Crainfeld 1721, … 16. SV Gölzau 1694 (27 Teams)

Jugend m.: 1. Moritz Faltinat (SV Telgte) 590, 2. Silas Schmidt (SG Vallendar) 584, 3. Gerik Mahler (KKSV Illingen) 583, … 28. Vasil Duschin (GSGi Halle) 571 (41 Schützen)

Luftgewehr liegend
SH2/AB2 m./w. mit HM: 1. Moritz Möbius (SSV Zell) 423.0, 2. Tim Focken

Juniorin Elisabeth Elisee, hier bei der Landesmeisterschaft, belegte in den Dreistellungs-Wettbewerben jeweils Rang sieben. *Foto: Eisert*

(SV Etzhorn) 422.8, 3. Bernd Schott (Der Bund Allach) 419.5, … 16. Cornelia Wiedemann (SV Heide Letzlingen) 412.5, … 19. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 407.3 (23 Schützen/Innen)

10 Meter Laufende Scheibe

Herren I, Gold-Match: Marco Angermann-Günzel (SV Mellenbach-Glasbach/553) – Julian Gebauer (SG Dettelbach/546) 6:4, Bronze-Match: Uwe Fass (TuS Schwanheim/542) – Nils Poltermann (SV Mellenbach-Glasbach/545) 6:2, … 5. Michael Jakosits 540, … 8. Wouter Paling 528, … 16. Thomas Göttl (alle SV Wolmirstedt) 496 (36 Schützen)
Herren I (M): 1. SV Mellenbach-Glasbach 1624, 2. TuS Schwanheim 1566, 3. SV Wolmirstedt 1565 (7 Teams)

10 Meter Laufende Scheibe Mix

Herren I: 1. Marco Angermann-Günzel (SV Mellenbach-Glasbach) 370, 2. Uwe Fass (TuS Schwanheim) 368, 3. Nils Poltermann (SV Mellenbach-Glasbach) 364, … 5. Michael Jakosits 358, … 10. Wouter Paling 350, … 22. Thomas Göttl (alle SV Wolmirstedt) 320 (33 Schützen)
Herren I (M): 1. SV Mellenbach-Glasbach 1074, 2. TuS Schwanheim 1069, 3. SV Wolmirstedt 1028 (8 Teams)

KK Liegendkampf

Juniorinnen II: 1. Emilia Callsen (SV Tarp) 619.6, 2. Enya Püschel (SG Groß-Bieberau) 618.6, 3. Hannah Wehren (SpSch Xanten) 617.5, … 14. Elisabeth Elisee (GSGi Halle) 612.3, … 18. Linda Bauer 609.8, … 56. Gina Kube 595.7, … 69. Lina Lipinski (alle SV Gölzau) 590.6 (83 Schützinnen)
Junioren II: 1. 1. Florian Beer (SV Mähring) 620.1, 2. Alexander Karl (SG Altenhagen) 618.4, 3. Mika Peter (SV Großenritte) 618.4, … 12. Tim Schulze (SV Gölzau) 605.3, … 22. Levi Nikoleizig (GSGi Halle) 600.3, … 30. Max Yves Heinrich (SV Gölzau) 594.3, … 35. Luis Donath (GSGi Halle) 592.2 (69 Schützen)

Juniorinnen I: 1. Nele Stark (SchAbt Niederstetten) 621.8, 2. Antonia Ziegler (SV Tell Haßloch) 618.2, 3. Nora Hofmann Badea (Büdinger SG) 617.1, … 27. Elena Kube (SV Gölzau) 604.8, … 33. Jeanine Voulliéme (SV Wolmirstedt) 599.7 (63 Schützinnen)
Juniorinnen I (M): 1. SchAbt Niederstetten 1845.0/DR, 2. Büdinger SG 1844.9, 3. SpSch Xanten 1841.9, … 20.

SV Gölzau 1796.1 (27 Teams)

Damen I: 1. Isabella Straub (Der Bund Allach) 626.5/DR, 2. Amelie Kleinmanns (SG Hehn) 623.6, 3. Kim Schladebach (KKSV Heitersheim) 619.2, … 41. Caroline Böhme (SV Schwanebeck) 607.2 (76 Schützinnen)
Herren I: 1. Sandro Schrüfer (SSG Dynamit Fürth) 622.8, 2. Marco Schneider (SGi Bad Mergenth) 622.3, 3. Benedikt Mockenhaupt (SB Freiheit) 622.1, … 80. Kai Wiesel (SV Schwanebeck) 602.1 (87 Schützen)

Damen III: 1. Sonja Pfeilschifter (SSG Dynamit Fürth) 621.2, 2. Dorota Raiber (SGi Gaildorf) 618.4, 3. Monika Büdenbender (Ennepetal Milsper SV) 617.0, … 31. Arina Konschak (SV Gölzau) 600.1 (39 Schützinnen)
Herren III: 1. Dennis Weingart (SSC Bruchmühlen) 619.7, 2. Christoph Storck (SV Wiefelstede) 618.2, 3. Matthias Raiber (SV Süßen) 617.8, … 18. Mario Jüchtzer (SV Gölzau) 611.9, … 48. Sven Hilliger (HSV Söllichau) 606.5, … 61. Torsten Köhler (SV Gölzau) 602.9, … 69. Thomas Beck (SV Gardelegen) 601.0, … 77. Ralf Gronert (SV Gölzau) 599.0 (92 Schützen)
Herren II (M): 1. SSC Bruchmühlen 1845.2, 2. SV Wiefelstede 1843.0, HSG Regensburg 1840.6, … 11. SV Gölzau 1813.6 (17 Teams)

SH1/AB1 m. ohne HM: 1. Tjark Liestmann (SV Ladekop) 609.8, 2. Cliff Junker (SSZ Suhl) 608.6, 3. Stefan Reichelt (Wischhafener SV) 600.7, 4. Alexander Herbst (SV Pölsfeld) 598.6, … 10. Sybille Loose (SV Estedt) 594.9, … 13. Roland Urban (SV Gölzau) 584.2 (21 Schützen/Innen)

SH2/AB2 m./w. mit HM: 1. Moritz Möbius (SSV Zell) 617.2, 2. Tim Focken (SV Etzhorn) 614.7, 3. Bernd Becker (SV Goennern) 611.7, … 9. Cornelia Wiedemann (SV Heide Letzlingen) 598.1, … 11. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 593.9, … 17. Arno Fehse (VVO Liesten) 588.0 (19 Schützen/Innen)

KK Gewehr 3x20
Jugend m.: 1. Moritz Faltinat (SV Luthe) 563, 2. Julian Besch (SV Iselshausen) 556, 3. Marion Feldhaus (SSV Heinbockel) 556, … 26. Vasil Duschin (GSGi Halle) 535 (54 Schützen)

Juniorinnen I (M): 1. SSG Kevelaer 1742/DR, 2. SV Steindorf 1730, 3. KKSV Heitersheim 1724, … 20. SV Gölzau 1659 (21 Teams)

Juniorinnen II: 1. Finnja Rentmeister (SSG Kevelaer) 582, 2. Alyssa Ott (RWS Franken) 580, 3. Hannah Wehren (SSG Kevelaer) 579, … 7. Elisabeth Elisee (GSGi Halle) 575, … 33. Linda Bauer 561, … 46. Gina Kube 550, … 52. Lina Lipinski (alle SV Gölzau) 548 (64 Schützinnen)
Junioren II: 1. Florian Beer (SV Mähring) 581, 2. Mika Peter (SV Lanzenhain) 579, 3. Alexander Karl (SSG Nord-Elm) 576, … 11. Luis Donath (GSGi Halle) 562, … 48. Tim Schulze (SV Gölzau) 521 (52 Schützen)

KK Gewehr 3x40
Juniorinnen II: 1. Hannah Wehren (SB Gering) 1165, 2. Alyssa Ott (RWS Franken) 1165, 3. Linnea Kristin Schnerr (BSV Holzwickede) 1159, … 7. Elisabeth Elisee (GSGi Halle) 1145 (43 Schützinnen)

100 Meter KK
SH2/AB2 m./w. mit HM: 1. Christoph Cohrs (SGi Gr. Oesingen) 296, 2. Patrick Schmitt (BSG Freischütz) 296, 3. Friedrich Appel (ZSG Unsernherrn) 296, … 12. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 291 (24 Schützen/Innen)

SH1/AB1 m. ohne HM: 1. Manuela Schmermund (SG Mengshausen) 292, 2. Stefan Reichelt (Wischhafener SV) 287, 3. Günther Schütz (SSG Wittlage) 286, … 9. Alexander Herbst (SV Pölsfeld) 271 (12 Schützen/Innen)

Luftpistole
Jugend m.: 1. Finn Leander Neumann (Edelweiß Stettenhofen) 375, 2. Cecilio Schulz (SGi Frankfurt/O.) 367, 3. Luis Fuchs (KKSV Hambrücken) 366, … 26. Moritz Posniak (SV Diana Bitterfeld) 350 (69 Schützen)

Junioren II: 1. David Obenaus (SGi Frankfurt/O.) 559, 2. Maximilian Mock (Geißkopfschützen Habischried) 558, 3. Fabian Plannerer (SpSch Einigkeit) 558, … 41. Rooney Heuer (Barleber SV) 516 (45 Schützen)

Juniorinnen I: 1. Ann-Kathrin Bahrmann (SV Usingen) 235.0/552, 2. Lydia Vetter (PSSG zu Dresden) 233.3/554, 3. Jette Lippert (SGi Frankfurt/O.) 214.1/561, … 11. Laura Schöneberg (SV Wolmirstedt) 541 (35 Schützinnen)

Herren I: 1. Philipp Grimm (SGi Ludwigsburg) 238.1/580, 2. Sören Korn (SV Gensungen) 237.9/571, 3. Aleksandar Todorov (HSG München) 214.4/575, … 45. Christian Kenklies (SV Wolmirstedt) 555 (60 Schützen)

SH1/AB1 m. ohne HM: 1. Stefan Kraus (SV Dörrenbach) 364, 2. Tobias Meyer (SGi Rimpar) 362, 3. Jan-Oliver Waßmann (SV Wathlingen) 356, … 6. Sebastian Roloff (SGi Seehausen/A.) 354, … 36. Andreas Schnitzeler (SGi Hubertus Eggersdorf) 313 (45 Schützen/Innen)
Luftpistole Mehrkampf
Herren I: 1. Aleksandar Todorov (HSG München) 375/DR, 2. Robin Januszek (Remscheider SV) 369, 3. Oliver Zollitsch (SV 1901) 369, … 37. Marvin Herbst (Gröninger SV) 349 (42 Schützen)

Luftpistole Standard
Herren I: 1. Kilian Koch (Huberts Willenstetten) 374/DR, 2. Gerald Schaftner (Tell-Eichenlaub Bruck) 372, 3. Sebastian Kugelmann (SV Wiedergeltingen) 371, … 29. Marvin Herbst (Gröninger SV) 339 (31 Schützen)

25 Meter Pistole
Damen I: 1. Monika Karsch (HSG Regensburg) 33/582, 2. Sandra Reitz (SGi Straubing) 26/588, 3. Nina Adels (HSG München) 26/571, … 23. Berenike Bastisch (Priv. SGi Zeitz) 549 (39 Schützinnen)

Herren III: 1. Oliver Zollitsch (SV 1901) 565, 2. Torsten Berlet (SV Schönau) 564, 3. Eric Ceglowski (SV Falke Dasbach) 560, … 27. Volker Bühnemann (SV Jersleben) 538, … 33. Torsten Bohndorf (Gröninger SV) 531 (36 Schützen)

50 Meter Pistole
Herren I: 1. Hans-Jörg Meyer (SB Broistedt) 555, 2. Patrick Meyer (SV Diez-Freiendiez) 550, 3. Matthias Holderried (Burgschützen Tannenberg) 547, … 34. Christian Kenklies (SV Wolmirstedt) 518 (71 Schützen)

Zentralfeuerpistole
Herren I: 1. Aaron Sauter (SV Kriftel) 572, 2. Patrick Meyer (SV Diez-Freiendiez) 570, 3. Markus Kremser (Remscheider SV) 569, … 17. Christian Schmidt (SV Beckendorf Egeln) 541 (29 Schützen)
Herren III: 1. Torsten Berlet (SV Schönau) 566, 2. Eric Ceglowski (SV Fal-

Neue Luftgewehr-Plattform LG 500 itec von Walther

6.083 Athleten, 230 Disziplinen, 10.619 Starts – die Deutsche Meisterschaft im Sportschießen in München war ein Wettkampfevent der Superlative und damit der ideale Rahmen für den Innovationsführer Carl Walther die brandneue Luftgewehr-Plattform LG 500 itec vorzustellen.

Mit dem LG500 itec ist Walther ein technisches und ästhetisches Meisterwerk gelungen. Geradezu revolutionär ist der elektronische BTe Abzug: Voll integriert in den variabel verstellbaren Griff bietet er dem anspruchsvollen Wettkampfschützen einzigartige ergonomische Möglichkeiten! Weitere innovative Highlights sind die integrale itec Systemlagerung, das vibrationsminimierte Stability & Response System SRS für optimale Rückmeldung im Schuss, das Walther Balancing-System so-

wohl für den Vorder- als auch für den Hinterschaft sowie das Walther Accuracy Control System ACS für kontrolliertes Schwingungsverhalten und herausragende, gleichbleibende Schussleistung.

Das Walther LG500 itec führt die besten Wettkampfschützen der Welt zu ungekannter Präzision und ihrem persönlichen Leistungsoptimum.

Komplettiert wird das LG500 itec durch den neuen Visionic Matchdiopter, dessen herausragende Präzision und Wiederholgenauigkeit durch kugelgelagerte Parallelführungen ermöglicht werden. Gemeinsam leiten diese Weltneuheiten einen Paradigmenwechsel auf internationalem Top-Level ein. (pi)

Das Laufende Scheibe-Team des SV Wolmirstedt gewann zweimal Bronze. Michael Jakosits (re.) wurde jeweils Fünfter im Einzel.

Leon Alexander Engeln (li.) wurde mit 120 Treffern Deutscher Vizemeister im Trapschießen der Junioren II. *Fotos: Schwiderski/Kenklies*

ke Dasbach) 561, 3. Oliver Zollitsch (KKSV Geseke) 559, … 45. Uwe Voigtsberger (SGi Raguhn) 459 (46 Schützen)

Standardpistole
Herren III: 1. Peter Müller (SSV Öchtringhausen) 556, 2. Michael Schleuter (SpSch Langerwehe) 545, 3. Oliver Zollitsch (SSV Öchtringhausen) 541, … 26. Volker Bühnemann (SV Jersleben) 508 (41 Schützen)

Flinte Trap
Junioren II: 1. Lucas Nico Racko (Priv. SGi Wittstock) 121/DR, 2. Leon Alexander Engeln (SV Rippachtal) 120, 3. Paul Judek (SGi Frankfurt/O.) 118 (34 Schützen)

Damen I: 1. Christiane Köhler (SSZ Suhl) 118, 2. Katrin Quooß (Priv. SGi Wittstock) 114, 3. Christine Michelle Hillmer (JWC Wilhelmshaven) 114, … 7. Sarah Bindrich (SV Hubertus Schönebeck) 111 (17 Schützinnen)

Damen II: 1. Judith Schüler (PSV Grimmen) 111, 2. Cornelia Schwald-Bumblat 104, 3. Edda Endner (beide WTC Freising) 101, … 14. Kathrin Lanfermann (SV Gerbstedt) 84 (22 Schützinnen)

Flinte Doppeltrap
Herren IV: 1. Manfred Feykes (SGi Aachen) 131, 2. Ingo Berndt (Berliner SC) 122, 3. Uwe Funke (WTC Altona) 120, … 8. Holger Kaske 115, … 19. Holger Sticke (beide SV Liesten) 105, … 29. Wolfgang Krause (SV Hubertus Schönebeck) 97 (37 Schützen)

Flinte Skeet
Junioren II: 1. Valentin Woestmeyer 119, Maximilian Seibel (beide SSC Schale) 116, 3. Leonard Uekermann (WTC Bad Salzuflen) 109, … 17. Tim-Otto Kannenberg (PSV Heiderand Korgau) 74 (17 Schützen)

Revolver .357 mag
Herren II: 1. David Limbach (SV Altomünster) 384, 2. Michael Raidt (SGi Bühl) 381, 3. Volker Kreß (SSV Großenhausen) 381, … 21. Peter Müller (SGi Schweinitz) 366 (35 Schützen)
Herren III: Eric Ceglowski (SSG Andernach) 385, 2. Peter Prior (SSV Memmingerberg) 384, 3. Thomas Grall (SSV Worzeldorf) 383, … 39. Michael Weißbrich (SV Wolmirstedt) 360 (48 Schützen)
Herren IV: 1. Armin Roth (SV Allmendingen) 384, 2. Harald Glück (SV Waldmössingen) 380, 3. Wilfried Stöcker (SSV Fehl-Ritzhausen) 380, … 34. Thomas Wunderlich (SGi Schweinitz) 343, 35. Dieter Neumann (SV Wegeleben) 339 (36 Schützen)

Revolver .44 Mag.
Herren II: 1. Markus Bartram (Mühlheimer SV) 382, 2. Clemens Bolz (SGI Reichenbach) 377, 3. Hans-Martin Leibnitz (BSGi Oelsnitz) 376, … 11. Peter Müller (SGi Schweinitz) 370, … 25. Christian Löwe (SV Heide Letzlingen) 350 (31 Schützen)
Herren IV: 1. Alexander Hufnagl (Hardenberger SV) 377, 2. Olaf Terkowski (SV Buchholz) 376, 3. Dieter Müller (SGi Korb-Steinreinach) 375, … 10. Thomas Wunderlich (SGi Schweinitz) 369 (34 Schützen)

Pistole .45 ACP
Herren IV: 1. Bernd Krahforst (SB Villip) 386, 2. Werner Staudinger (SK Wissgoldingen) 381, 3. Jürgen Dosch (SG Ludwigshafen) 381, … 23. Thomas Wunderlich (SGi Schweinitz) 363 (35 Schützen)

Pistole 9x19
Herren II: 1. Markus Bartram (Mühlheimer SV) 390, 2. Hans-Martin Leibnitz (BSGi Oelsnitz) 386, 3. David Limbach (SV Altomünster) 383, … 17. Peter Müller (SGi Schweinitz) 373 (29 Schützen)
Herren IV: 1. Gerd Korn 382, 2. Werner Staudinger (beide SK Wissgoldingen) 382, 3. Armin Roth (SV Allmendingen) 382, … 11. Thomas Wunderlich (SGi Schweinitz) 377 (50 Schützen)

Der Wanderpokal bleibt in Sachsen-Anhalt

Vorderlader-Landesauswahl gewinnt den Vier-Länder-Vergleich

Die Auswahl Sachsen-Anhalts hat am 16. September den 12. Mitteldeutschen Vorderlader-Pokal knapp vor Brandenburg gewonnen. Damit blieb der Wanderpokal des Vier-Länder-Vergleichs in Sachsen-Anhalt.

Frankfurt/O. (mm/red) - Gute Ergebnisse in den meisten Disziplinen sorgten für Punkte in der Länderwertung. Am Ende siegte die Landesauswahl Sachsen-Anhalt mit knappem Vorsprung vor den Brandenburger Schützen. Dritter wurde Thüringen vor Sachsen, die personell stark eingeschränkt diesmal keine reelle Chance hatten. Schützen, von denen immer gute Ergebnisse zu erwarten waren, fehlten in allen Landesvertretungen. Die Gründe dafür sind sicher vielfältig, aber auch die Vorderladerschützen haben mit sinkenden Starterzahlen zu kämpfen. Neue Gesichter machen dennoch Hoffnung. Am Ende war es ein schöner, von der Schützengilde Frankfurt/Oder gut organisierter Wettkampf. Der Schießstand bietet mit moderner Technik sehr gute Bedingungen.

Für gute Ergebnisse sorgten Marvin Herbst mit 136 und Doreen Meißner mit 133 Ringen als Zweiter und Dritte mit der Perkussionspistole. Dritter wurde Klaus-Dieter Schneider mit 127 Zählern vor dem ringgleichen Torsten Bohndorf mit dem Revolver. Die von Marvin Herbst erzielten 125 Ringe mit der Steinschlosspistole bedeuteten Platz zwei.

Über 50 Meter punkteten Denis Reinhardt und Doreen Meißner als Fünfter bzw. Sechste mit 136 bzw. 135 Zählern mit dem Perkussionsgewehr. Mario Meißner siegte mit 135 Ringen im Steinschlossgewehr, hier wurde Doreen Meißner mit 133 Zählern Dritte. Auf der 100 Meter-Distanz erzielten Klaus-Dieter Schneider 137 und Denis Reinhardt 131 Ringe mit dem Freigewehr. Das bedeutete Platz zwei und drei. Dritter und Vierter wurden Frank Pilz (124) und Klaus-Dieter Schneider (120) in der Wertung mit dem Dienstgewehr.

Mario Meißner (Zweiter von li.) nahm bei der Siegerehrung die Trophäe für den ersten Platz entgegen. Fotos: Jörg Dommert

Doreen Meißner und Denis Reinhardt beim Wettbewerb Perkussionsgewehr.

Vorderlader-Podestplätze an der Oder

Christian Schmidt beim Intentionalen Vorderlader-Cup erfolgreich

Frankfurt/O. (mm/red) – Drei Vorderladerschützen aus Sachsen-Anhalt haben sich am 1. September beim 30. Internationalen Vorderlader-Cup in Frankfurt an der Oder gemessen. Geschossen wurden die 25 und 50 Meter-Disziplinen nach internationalen Regeln. Das erste Mal dabei war Christian Schmidt vom SV Bleckendorf/Egeln. Sein Einstand darf als sehr gelungen gelten, mit sehr guten 97 Ringen mit dem Perkussionsgewehr schoss er sich auf den ersten Platz. Mit guten 93 Ringen belegte Doreen Meißner Rang sechs und Mario Meißner mit 92 Ringen den siebenten Platz in einem starken Starterfeld. In der Mannschaftswertung dieser Disziplin belegte die Landesauswahl Sachsen-Anhalt den Vizeplatz mit zwei Zählern weniger hinter SGi Frankfurt/Oder. Mit 91 Ringen und einem dritten Platz mit der Perkussionspistole hinterließ Christian Schmidt daneben einen bleibenden Eindruck.

Mario Meißner: „Die internationale 13 Schuss-Regel wird inzwischen zur Herausforderung. Nur 30 Minuten Wettkampfzeit und keine Probe sind bei einigen Disziplinen schon sportlich." Am Ende war es ein klasse Wettkampf bei schönem Wetter.

Christian Schmidt (Mitte) siegte beim Internationalen Vorderlader-Cup mit dem Perkussionsgewehr. Foto: Doreen Meißner

Zweite Auflage mit Regeländerungen

Eilsleben: Wolfgang Schulle Bester beim „Pokal der stehenden Tontaube“

Hubertusschütze Wolfgang Schulle (Mitte) gewann das Pokalschießen.

Lokalmatador Matthias Mewes belegte den zweiten Wertungsplatz.

Eilsleben (bs) - Nachdem sich einige Mitglieder des SV Eilsleben schon im Vorjahr Gedanken gemacht hatten, wie sie die wettkampfarme Zeit in der Sommerpause etwas auflockern und überbrücken könnten, haben sie sich auch in diesem Jahr zusammengesetzt und beschlossen, den erfolgreich ins Leben gerufenen Wettbewerb um den „Pokal der stehenden Tontaube“ mit einigen Regeländerungen wieder durchzuführen.

Durch die tatkräftige Unterstützung einiger aktiven Mitglieder hatten es die beiden Hauptverantwortlichen, Matthias Mewes und Mark Zimmermann, auch nicht allzu schwer, einen passenden Termin zu finden und den Stand des Vereins entsprechend der Ausschreibung vorzubereiten. Da bei diesem Wettbewerb nach ganz eigenen Regeln geschossen und gewertet wird, sind auch ein Teil der Ziele ungewöhnlich. So mussten zum Beispiel die Schützen versuchen, Wurfscheiben mit einem Durchmesser von nur elf Zentimetern aus einer Entfernung von 100 Metern zu treffen, wobei ihre Waffen nicht mit optischen Hilfsmitteln ausgestattet sein durften. Geändert wurde allerdings im Sinne der Teilnehmer die Anzahl der zur Verfügung stehenden Patronen von zehn auf 15 und die Möglichkeit, auch im sitzend-aufgelegten Anschlag zu schießen. Dabei mussten zuerst die vier Wurfscheiben abgeräumt werden, bevor man mit der restlichen Munition auf eine normale Scheibe anlegen durfte. Für jede getroffene Wurfscheibe gab es zehn Ringe plus den erzielten Treffern auf der Scheibe. Im Idealfall waren also 150 Ringe möglich, was man allerdings kaum für möglich hielt.

Die Eilsleber Schützen konnten diesmal ihren Heimvorteil nur bedingt nutzen, denn den ersten Platz sicherte sich Wolfgang Schulle vom SV Hubertus Schönebeck mit seinen respektablen 118 Ringen. Zweiter wurde Matthias Mewes vom SV Eilsleben mit 96 Zählern, gefolgt von seinem Vereinskameraden Mark Zimmermann mit 90 Ringen. Nach dem obligatorischen Gruppenbild saßen die verbliebenen Schützenbrüder noch eine ganze Weile beisammen und überlegten, was man für die dritte Auflage im kommenden Jahr noch weiter verbessern könnte.

Zuerst mussten die vier Wurfscheiben getroffen werden.

Die neuen Regeln ließen auch das Schießen im sitzend-aufgelegten Anschlag zu.

Fotos: Verein

Hallenser gewinnen Sportpistole-Silber

Deutsche Meisterschaft Auflage Pistole und KK-Gewehr in Hannover

Die Sportpistole-Mannschaft der Giebichensteiner SGi Halle hat bei der Deutschen Meisterschaft Auflage Silber in der Altersklasse Senioren III gewonnen. Der Titelverteidiger musste sich diesmal nur dem Ötlinger Team geschlagen geben.

Die Senioren-Mannschaft der Giebichensteiner SGi (li.) stand bei der Deutschen Meisterschaft in Hannover diesmal als Zweite auf dem Siegerpodest. Foto: Privat

Hannover/Magdeburg (rt) – Das Gildeteam mit Rolf Riekewald, Wolfgang Matheis und Dietmar Kapser hat bei der Deutschen Meisterschaft Auflage das zweite Jahr in Folge auf dem Podest gestanden. Mit 855 Ringen musste man ich in der Disziplin Sportpistole Auflage der Senioren III am 8. Oktober nur den Sportschützen des TSV Ötlingen geschlagen geben, das Meisterteam aus dem Württembergischen hatte in der Addition fünf Ringe mehr erzielt. Die meisten Ringe zum Podestplatz der Hallenser, die im Vorjahr diesen Wettbewerb gewonnen hatten, hatte Rolf Riekewald mit 288 Zählern als Zwölfter bei den Senioren IV beigesteuert. Bestplatzierter im Einzel war Wolfgang Matheis mit 286 Ringen, damit verfehlte der Älteste der Mannschaft bei den Senioren V Bronze um zwei Zähler. Dietmar Kapser hatte mit 281 Zählern in der Altersklasse Senioren III den 42. Platz belegt.

Am nationalen Championat der Auflagespezialisten im Bundesstützpunkt Hannover hatten sich Schützinnen und Schützen der Altersklassen I - 51 bis 60 Jahre - bis V - 76 Jahre und älter – beteiligt. An vier Tagen wurden dabei knapp 1.700 Starts bestritten, 33 Einzel- sowie zehn Mannschaftstitel wurden ausgeschossen. Ausgewählte Ergebnisse vom Wettbewerb 25 Meter Sportpistole aufgelegt:

Sportpistole Auflage

Senioren III: 1. SAbt Ötlingen 860, 2. GSGi Halle (Riekewald, Matheis, Kapser) 855, 3. PSV Neustadt in Sachsen 852 (14 Teams)

Senioren III: 1. Hermann Plötz (FSG Weilheim) 296, 2. Rolf Eisele (SV Schwieberdingen) 294, 3. Reinhold Hohmann (SV Sulzbach-Taunus) 293, … 42. Dietmar Kapser (GSGi Halle) 281 (60 Schützen/Innen)

Senioren IV: 1. Klemens Stiebler (SG Butzbach) 293, 2. Peter Römer (SG Niederstotzingen) 291, 3. Roland Berndt (SV Geratal Elxleben) 291, … 7. Reinhard Jäckel (SGi Löbejün) 290, … 12. Rolf Riekewald (GSGi Halle) 288 (33 Schützen/Innen)

Senioren V: 1. Bernd Rahn (Nord-Berliner SG) 289, 2. Herbert Rieke (SAbt Ötlingen) 288, 3. Roland Hartmann (BSG Freischütz) 288, 4. Wolfgang Matheis (GSGi Halle) 286 (19 Schützen)

Alexander Engeln Meister im Universal Trap

Vater und Sohn in Schale mit Spitzenplatzierungen

Schale (rt) - Bei der Deutschen Meisterschaft im Universal Trap in Schale hat Leon Alexander Engeln mit 103 Treffern die Juniorenkonkurrenz gewonnen und sich damit den deutschen Meistertitel gesichert. Zusammen mit Vater Dörg Engeln, 105 Treffer, und Karten Loos (99), Vierter und Zwölfter bei den Senioren, belegte der 18-jährige DSB-Kaderschütze mit der Mannschaft des Priv. BSC Naumburg den sechsten Rang. Bei den Herren hatte sich daneben Matthias Miething vom SV Astoria Wittenberg mit 104 getroffenen Scheiben auf Rang elf platziert.

Universal Trap ist eine Flintendisziplin, die nach den Regeln des Weltverbandes FITASC geschossen wird. Im Gegensatz zum Olympischen Trap werden nur fünf statt 15 Wurfmaschinen eingesetzt. Seit 2018 ist die Disziplin Bestandteil der DSB-Sportordnung.

Junior Leon Alexander Engeln war beim Championat in Schale erfolgreich. Foto: Eisert

Die nächste Online-Magazin erscheint am 15. Dezember.

Impressum

Schützenzeitschrift
für Sachsen-Anhalt
„mitteldeutscher schütze" (mds)
Offizielles Organ des
Landesschützenverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. seit 1992

Herausgeber
Landesschützenverband
Sachsen-Anhalt e.V.

Postanschrift
Am Springbrunnen 25
39179 Barleben

Telefon: 039203 939-10 bis -14
Fax: 039203 93915
E-Mail: geschaeftsstelle@sv-st.de
Internet: www.sv-st.de

Redaktion
Michael Eisert
Curiestraße 36 c
39124 Magdeburg

Telefon: 0391 601077
E-Mail: michael.eisert@gmail.com

Gestaltung, Satz
Michael Eisert
Klaus-Peter Röder

Anzeigen
Landesschützenverband
Sachsen-Anhalt e.V.
E-Mail: michael.eisert@gmail.com

Alle Rechte des Nachdrucks behält sich der Herausgeber vor. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Recht zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen.

Sie finden mds im Internet unter www.sv-st.de.